

trigon-film

präsentiert

KOKUHO

The Master of Kabuki

Ein Film von Lee Sang-il,

Japan 2025



Mediendossier

VERLEIH
trigon-film

MEDIENKONTAKT

Kathrin Kocher | medien@trigon-film.org | 056 430 12 35

BILDMATERIAL
www.trigon-film.org

Kinostart DCH: 25. Dezember 2025

CREDITS

Titel	Kokuho – The Master of Kabuki
Regie	Lee Sang-il
Drehbuch	Satoko Okudera based on the book «KOKUHO» by Shuichi Yoshida
Produktion	Shinzo Matsuhashi, Chieko Murata
Kamera	Sofian El Fani
Musik	Marihiko Hara
Ton	Mitsugu Shiratori
Montage	Tsuyoshi Imai
Ausstattung	Yohei Taneda
Kostüme	Kumiko Ogawa
Land	Japan
Jahr	2025
Dauer	174 Minuten
Sprache/UT	Japanisch/d/f

BESETZUNG

Ryō Yoshizawa	Kikuo	Mitsuki Takahata	Harue
Ryusei Yokohama	Shunsuke	Nana Mori	Akiko
Ken Watanabe	Hanjiro	Shinobu Terajima	Sachiko
Soya Kurokawa	Kikuo als Kind	Min Tanaka	Mangiku
Keitatsu Koshiyama	Shunsuke als Kind		

FESTIVALS & AUSZEICHNUNGEN unter anderen

Cannes 2025: Quinzaine des cinéastes

Toronto International Film Festival

Busan Film Festival

Vancouver International Film Festival: Audience Award

Academy Awards 2026: Japan's Oscar submission for Best International Feature Film

INHALT KURZ

Kikuo, der Sohn eines Yakuza-Bosses, wird von einem gefeierten Kabuki-Meister aufgenommen und wächst gemeinsam mit dessen Sohn Shunsuke in die Welt des traditionellen Theaters hinein. Über die Jahrzehnte wandelt sich ihre tiefe Freundschaft in eine stetig wachsende Rivalität. Im Ringen um den Ehrentitel «Kokuho» stossen beide an die Grenzen ihres Talents – und ihrer Bindung.

INHALT LANG

Der junge Kikuo, Sohn eines Yakuza-Bosses, überrascht die Gäste während eines Banketts in Nagasaki durch seine hingebungsvolle Darstellung einer weiblichen Kabuki-Rolle. Besonders angetan vom Talent des 14-Jährigen ist der ebenfalls geladene, berühmte Kabuki-Schauspieler Hanjiro Hanai. Als der Yakuza wenig später ermordet wird, nimmt Kabuki-Meister Hanjiro den Teenager unter seine Fittiche und zieht mit ihm nach Osaka. Dort wächst Kikuo gemeinsam mit Hanjiros Sohn Shunsuke auf, dessen Platz als Erbe der Kabuki-Dynastie von Geburt an gesichert ist. Trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft entwickeln die beiden Jungen eine enge Freundschaft und werden unter dem strengen Training Hanjiros Kabuki-Partner – und Konkurrenten.

Rund zehn Jahre später ist Shunsuke selbstbewusst und zunehmend selbstgefällig geworden, während Kikuo sich kompromisslos seiner Kunst verschreibt. Trotz Hanjiros Bedenken lassen sich die beiden jungen Männer von einem namhaften Theater engagieren und geniessen als Onnagata-Duo enorme Popularität. Hinter den Kulissen aber brodelt es: Während Kikuo die Bühne über alles stellt, liebt es Shunsuke, in der Öffentlichkeit zu stehen und ist stark auf seine Wirkung abseits des Theaters bedacht. Ausserdem wird ihm zusehends bewusst, dass ihm das angeborene Talent seines Bühnenpartners fehlt. Kikuos Freundin Harue wiederum muss erkennen, dass sie seiner alles verzehrenden Hingabe kaum gewachsen ist.

Als sich Hanjiro vor einer wichtigen Aufführung verletzt und einer seiner beiden Zöglinge die Hauptrolle übernehmen soll, gerät ihre ohnehin angespannte brüderliche Verbindung unter Druck wie nie zuvor.

BIOGRAFIE REGISSEURIN: LEE SANG-IL



FILMOGRAFIE

2025 KOKUHO - THE MASTER OF KABUKI

2024 PACHINKO (TV-Serie, 3 Folgen)

2022 WANDERING

2017 THE BLUE HEARTS

2016 RAGE

2013 UNFORGIVEN

2010 VILLAIN

2010 KAIKAN - HORROR CLASSICS (TV-Serie, 1 Folge)

2006 HULA GIRLS

2005 SCRAP HEAVEN

2004 69

2002 BORDER LINE

2000 CHONG

Lee Sang-il, geboren 1974, ist ein japanischer Regisseur und Drehbuchautor koreanischer Abstammung. Er studierte am Japan Institute of the Moving Image, einer von Shōhei Imamura (*Narayama Bushiko – Imamura*) gegründeten Filmschule. Im Jahr 2000 fand sein Abschlussfilm *Chong* breite Beachtung. Seitdem hat er zehn Spielfilme gedreht, darunter etwa *Hula Girls*, der von Kinema Jumbo (Japans älteste Filmzeitschrift) zum besten japanischen Film des Jahres 2006 gekürt wurde, und *Unforgiven* aus dem Jahr 2013, ein Remake von Clint Eastwoods Western, das an den Filmfestspielen von Venedig präsentiert wurde. Sein jüngster Spielfilm, *Kokuho – The Master of Kabuki*, wurde in Cannes 2025 (Quinzaine des cinéastes) uraufgeführt und entwickelte sich in Japan in kürzester Zeit zum Sensationserfolg. Von der Kritik und vom Publikum gleichermaßen gefeiert, begeisterte der auf dem gleichnamigen Roman von Shuichi Yoshida basierende Film alleine in Japan über 12 Millionen Zuschauer:innen und ist damit der erfolgreichste japanische Realfilm aller Zeiten. Japan nominierte *Kokuho – The Master of Kabuki* als offiziellen Beitrag für die 98. Oscar-Verleihung.

DIRECTOR'S NOTE

Vor etwa 15 Jahren hatte ich die Idee, einen Film über Onnagata (männliche Schauspieler, die weibliche Rollen spielen) in Kabuki-Aufführungen zu drehen. Ich recherchierte viel und tauchte tiefer in die Welt des Kabuki ein. Rückblickend betrachtet entstand mein Film *Kokuho - The Master of Kabuki* vielleicht aus dieser frühen Idee heraus. Ursprünglich wollte ich eine Geschichte schreiben, die sich an einem realen Schauspieler orientierte, aber ich wusste nicht, wie ich weitermachen sollte. Zu dieser Zeit war das Projekt für mich zu ambitioniert. Dann hatte ich die Gelegenheit, mit dem Schriftsteller Shūichi Yoshida zu sprechen, dessen Roman *Villain* ich verfilmt hatte. Ich erzählte ihm von meiner Idee für einen Film zum Thema Kabuki, und er schien interessiert zu sein. Einige Jahre später hörte ich von seinem neuen Roman, der in einer Zeitung als Fortsetzungsroman erscheinen sollte. Er handelte vom Kabuki, was mich faszinierte. Ohne ein bestimmtes Ziel vor Augen war ich gespannt darauf, wie Yoshida die Welt des Kabuki darstellen und welche Geschichte er erzählen würde. Ich dachte nicht sofort daran, seinen Roman *Kokuho* zu adaptieren, da mein früherer Versuch nicht funktioniert hatte. Dann beobachtete ich, wie die Begeisterung für die Idee, *Kokuho* zu verfilmen, wuchs, bis sie langsam Realität wurde.



Ich war vorsichtig, aber eines war mir klar: Der Film konnte nur realisiert werden, wenn wir einen Schauspieler fanden, der die Hauptrolle des Kikuo spielen konnte, da er den Film tragen würde. Dann hatte ich das Glück, den Schauspieler Ryō Yoshizawa zu treffen. Es

ist nicht übertrieben zu sagen, dass das Projekt ohne Yoshizawa ein Ende gefunden hätte. Es konnte nur weitergehen, weil wir ihn hatten; Kikuo, die Figur, die Yoshizawa spielte, würde das Rückgrat der Geschichte bilden. Ich beschloss, mich auf seine Reise mit ihren Höhen und Tiefen zu konzentrieren, auf den Bogen seines Lebens und darauf, wohin ihn dieser führt und wo er schliesslich landet. Das würde den Film prägen. Als Sohn eines Gangsterbosses dreht sich Kikuos Leben um den Segen und Fluch seiner Abstammung, während er in die Welt des Kabuki eintaucht. Das war die Handlung, aber noch wichtiger war es, Kikuos seelische Verbindung zu Shunsuke zu zeigen. Ihre Beziehung hat eine Yin-Yang-Komponente, und ihre Seelen scheinen auf der Bühne zu verschmelzen. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf habe ich bei der Entwicklung des Drehbuchs sorgfältig Szenen aus verschiedenen Kabuki-Akten ausgewählt, die symbolisch die Höhen und Tiefen des gemeinsamen Lebens der beiden Männer zeigen und wie sie in der Gemeinschaft eins werden.



Kikuo und Shunsuke tauchen ein in die einzigartige Welt des Kabuki, in der die Kunst von Generation zu Generation weitergegeben wird. Die Bewahrung der immateriellen Kunst des Kabuki wird durch Generationen von Schauspielern gewährleistet. Mein anfängliches Interesse an Onnagata erklärt wahrscheinlich meine Faszination für Kabuki. Onnagata haben etwas Zeitloses an sich, sie sind eine androgyne Darstellung des Anderen. Sie sind auf raffinierte Weise sinnlich. Ich weiss nicht, woher sie kommt, vielleicht von dem intensiven körperlichen Training? Aber ich war fest entschlossen, keine ausgebildeten

Kabuki-Schauspieler als Tanz-Doubles für Ryō Yoshizawa und Ryusei Yokohama (der Shunsuke spielte) zu engagieren. Ich war überzeugt, dass diese beiden Schauspieler den Kabuki-Szenen Leben einhauchen und die Verfilmung authentisch halten würden.



WEITERE LINKS

Interview | Deadline Hollywood | Festival de Cannes | Mai 2025

mit Regisseur Lee Sang-il und Schauspieler Ken Watanabe

<https://www.youtube.com/watch?v=78C-AYBni6A> > Englisch/Japanisch/e

Interview | Quinzaine des Cinéastes | Festival de Cannes | Mai 2025

mit Regisseur Lee Sang-il

<https://www.youtube.com/watch?v=5zRTUhfPyGQ> > Japanisch/e/f

Q&A | Next Best Picture | November 2025

mit Regisseur Lee Sang-il und Schauspieler Ryo Yoshizawa

<https://www.youtube.com/watch?v=EQ0thN76m4g> > Japanisch/Englisch

Q&A | Cinema Society | Santa Barbara International Film Festival | Oktober 2025

mit Szenograph Yohei Taneda

<https://www.youtube.com/watch?v=blsKAwwreXE> > Japanisch/Englisch

Q&A | Frontrunners | The Hollywood Reporters | November 2025

mit Produzentin Chieko Murata und Szenograph Yohei Taneda

<https://www.dailymotion.com/video/x9t806y> > Japanisch/Englisch



VERLEIH

trigon-film
Limmatauweg 9
5408 Ennetbaden
Tel. 056 430 12 30
www.trigon-film.org
info@trigon-film.org

MEDIENKONTAKT

Kathrin Kocher
Tel. 056 430 12 35
medien@trigon-film.org

BILDMATERIAL

www.trigon-film.org

trigon-film